

SCHRIFTENSCHAU

Cullingford C. H. D. u. a., *British Caving. An Introduction to Speleology*. 592 Seiten und 48 Bildtafeln. Verlag Routledge und Kegan Paul Ltd. Zweite (durchgesehene) Auflage, London 1962. Preis 75 s net.

Das vorliegende umfangreiche Werk ist eine Gemeinschaftsarbeit führender britischer Speläologen der Cave Research Group of Great Britain. Aufgabe des Buches ist es, dem Leser eine Einführung in die gesamten theoretischen und praktischen Themenkreise der Speläologie zu bieten, wobei naturgemäß die Verhältnisse in Großbritannien eine starke Betonung erfahren.

Aus der Feder G. T. Warwicks stammt der ausgezeichnet gestaltete Abschnitt über die Geospeläologie; vor allem über die Karstgesteine, die Beziehungen Höhle und Landschaft, die Speläogenese sowie über die Höhlensedimente. Bezüglich der Speläogenese stützt sich Warwick hauptsächlich auf Arbeiten aus dem angelsächsischen Bereich, jedoch werden auch die neueren Untersuchungen im west- und zentraleuropäischen Raum behandelt. Eine eingehende Beschreibung ist den Höhlengebieten der britischen Inseln gewidmet, wobei zahlreiche Kartenskizzen den Text in bester Weise veranschaulichen helfen.

Das von J. O. Myler behandelte Kapitel über die Speläometeorologie, die Methoden zur Verfolgung unterirdischer Wasserwege sowie über die geophysikalischen Methoden zur Feststellung von natürlichen Hohlräumen schließt den physisch-speläologischen Teil des Buches ab.

Fast 100 Seiten umfaßt der Abschnitt über Archäologie und Paläontologie, der von W. Jackson verfaßt wurde, und der, ausgehend von allgemeinen Hinweisen, vor allem die ausführliche Beschreibung der wichtigsten Funde in den einzelnen Höhlen beinhaltet.

Weniger umfangreich wird von M. Hazelton und E. A. Glennie die Fauna und Flora der britischen Höhlen behandelt, doch besticht dieses Kapitel, das ganz auf die Erfordernisse des praktischen Höhlenforschers abgestimmt ist, durch seine Klarheit und mustergültige Gliederung. Die Verfasser geben u. a. genaue Anleitungen zum Sammeln und Präparieren und haben dem Kapitel Erläuterungen der biologischen Fachausdrücke und ausführliche Faunenlisten beigelegt. Ausführungen über Fledermäuse und Fledermausberingung schließen den wissenschaftlichen Teil des Buches ab.

Der zweite Hauptteil behandelt die Höhlenbefahrungstechnik, und die einzelnen Abschnitte, die hauptsächlich von C. L. Railton, F. G. Balcombe, D. A. Coase, A. L. Butcher und N. Thornber verfaßt sind, verdienen auch außerhalb Großbritanniens einige Beachtung. Neben der Beschreibung der Höhlenausrüstung und der diversen Einsatzmöglichkeiten des Materials wird auch dem Tauchen in Höhlen ein gebührender Platz eingeräumt. Ebenso kommen die Fotografie und die Planaufnahme in Höhlen nicht zu kurz.

Die Benützung des Buches wird durch ein Höhlenverzeichnis, eine Erklärung der wichtigsten Fachausdrücke sowie durch ein Namens- und Sachregister wesentlich erleichtert. Ausführliche Literaturhinweise am Ende jedes Abschnittes stellen eine willkommene Ergänzung dar.

Mit dankenswerter Fairness wird in fast allen Kapiteln auf die Bedeutung der privaten, organisierten Höhlenforschung für die gesamten Fragen der Speläologie hingewiesen, eine Korrektheit, die wir leider in wissenschaftlichen Kreisen unserer Breiten nur allzuoft vermissen müssen.

Bei jeder Zeile dieses ganz hervorragend gestalteten und ausgestatteten Buches hat man die ehrliche Empfindung: Dieses Werk ist von Fachleuten, die „up to date“ sind, aus der Praxis für die Praxis geschrieben worden!

Max H. Fink (Wien)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Die Höhle](#)

Jahr/Year: 1963

Band/Volume: [014](#)

Autor(en)/Author(s): Anonym

Artikel/Article: [Schriftenschau 52](#)